

## **Räume eröffnen -**

### **Künstlerisches Handeln und künstlerische Handlungsanweisungen in öffentlichen Räumen**

Anlässlich der 250 Jahrfeier werden wir innerhalb von drei Workshops mit eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern den öffentlichen Raum mit performativen, zeichnerischen, skulpturalen und architektonischen Aktionsformen bespielen und Möglichkeiten erfinden, die Stadtwahrnehmung und Stadtgestaltung zu verändern. Evamaria Schaller, Martin Schepers, Susanne Henning und Sara Hornäk werden dazu mit ihren jeweiligen Studierendengruppen der Kunstakademie und der Uni Gießen in einem kollaborativen Projekt künstlerische und kunstpädagogische Handlungsformen erproben. Zu erforschen wird sein, welche impliziten kunstpädagogischen Kontexte der öffentliche Raum als Handlungsfeld von Kunst eröffnet. Inwiefern rufen künstlerische und vor allem partizipative Handlungsprozesse im öffentlichen Raum immer auch Vermittlungsfragen hervor oder intendieren explizit ästhetische Bildungsprozesse, wie auf der letzten documenta gut beobachtet werden konnte. Wir werden untersuchen, ob es und wenn ja welche Handlungsanweisungen es braucht, mit denen künstlerische (Bildungs-)Prozesse aus der Akademie in den Stadtraum herausgetragen werden können. Aus den Fotos, Texten und Aufgaben wird eine gemeinsame Publikation der beiden Hochschulen entstehen.